



Sobald die zwei Kursjahre im Berufsbildungsbereich vorüber sind, nehmen die Beschäftigten ihre Arbeitsplätze ein. Für jeden Einzelnen wird eine Stelle ausgesucht, die seinen individuellen Fähigkeiten am meisten entspricht. Alle freuen sich darauf, im Team produktiv und nützlich zu sein.

Arbeitsbereich

## Mit Schwung an die Arbeit



»Wir wollen, dass der Kunde und nicht die Ware zurückkommt.«  
Hinter diesem Leitsatz steht die gesamte Belegschaft der Theo-Lorch-Werkstätten.



Der Arbeitsbereich der Theo-Lorch-Werkstätten untergliedert sich in drei Sparten: Montage, Verpackung und spanabhebende Fertigung. Jede Sparte steht für alle Beschäftigten als Arbeitsfeld zur Verfügung. Das heißt, ein Beschäftigter, der heute im Bereich Montage tätig ist, arbeitet vielleicht in einem halben Jahr in der Abteilung Verpackung oder in der spanabhebenden Fertigung. Abwechslung – ganz nach den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Beschäftigten – ist schon durch die Vielfalt der Kundenaufträge sichergestellt.

Die Beschäftigten nehmen voll und ganz am Arbeitsprozess der Werkstätten teil. Es erfüllt sie mit Stolz, wenn sie mit modernen Anlagen souverän umgehen können, z.B. mit CNC-Maschinen, die im Fräs- und Drehbereich eingesetzt werden. Oder mit modernen Rundtaktmaschinen mit integrierter Qualitätssicherung.

Apropos Qualität – für die Theo-Lorch-Werkstätten gilt dasselbe wie für jedes Wirtschaftsunternehmen: »Wir wollen, dass der Kunde und nicht die Ware zurückkommt.« Hinter diesem Leitsatz steht die gesamte Belegschaft der Theo-Lorch-Werkstätten. Jeder gibt alles! Leistung, Termintreue, Qualität. Denn Arbeit bedeutet auch für Menschen mit Behinderung ein Stück Lebensqualität. Oft ist die Arbeit der einzige Lebensmittelpunkt.

## Die Arbeitsfelder der Werkstätten

Für Abwechslung ist reichlich gesorgt. Die Auftraggeber sind so verschieden wie die Arbeiten, die für sie gemacht werden. Folgende Arbeitsfelder stehen den Beschäftigten zur Verfügung:

### Industriemontage

Die Montageräume sind groß und lichtdurchflutet. An halbautomatischen Handarbeitsplätzen sowie auf Montagestraßen fertigen die Beschäftigten komplexe Einheiten, vor allem für die Automobilindustrie und den Maschinenbau. Auch für die Baubeschlagsindustrie, die Befestigungs- und Spanntechnik sowie für den Industriebereich Pneumatik wird gefertigt. Die Beschäftigten verstehen ihr Handwerk. Und sie lieben ihren Job. Was sie produzieren, ist von tadelloser Qualität. Mit automatisierten Sondermaschinen meistern sie auch schwierige Arbeitsgänge prozesssicher.

### Mechanische Fertigung

Qualität und Prozesssicherheit ist auch in dieser Abteilung oberstes Ziel. Die Kunden der Theo-Lorch-Werkstätten haben hohe Qualitätsansprüche, die erfüllt sein wollen. Kein Problem für die gut ausgebildeten, motivierten Beschäftigten. Sie bedienen professionell konventionelle Maschinen, aber auch moderne CNC-Fräs- und Drehmaschinen. Einige Beispiele aus der mechanischen Fertigung: CNC-Bearbeitung, Bohr- und Gewindegewindearbeiten, Sägearbeiten Metall und NE-Metalle, Stanz-, Press- und Prägearbeiten, Entgratarbeiten, Gleitschleifen (Trowalisieren), Statistische Prozesskontrolle.

### Verpackung

Verpackung schützt den Inhalt, sorgt dafür, dass sich Waren gut stapeln lassen und informiert durch Aufdruck oder Etikett über den Inhalt. Für die Theo-Lorch-Werkstätten bedeutet Verpackung ein umfangreiches Arbeitsfeld. An Handarbeitsplätzen sowie an halbautomatisierten Handarbeitsplätzen verpacken die Beschäftigten vielerlei Produkte und Zubehörteile, z.B. für die Automobilindustrie, für die Industrieausrüstung oder die Bauausrüstung.

### Elektromontage

Moderne Technik erleichtert die Aufgaben und sichert die Qualität. Die Beschäftigten fertigen in dieser Abteilung Serien im Bereich Kabelfertigung. Arbeiten wie automatisches Ablängen, Abmanteln, Abisolieren und Wickeln von Kabeln werden präzise durchgeführt. Weitere Beispiele aus der Fertigung: Anschlagen von Konfektionsartikeln mit Crimpkraftüberwachung, Löt- und Verzinnen, Montage elektrischer Baugruppen, Steckermontage sowie Verdrahtungsarbeiten.

### Service vor Ort

Die Theo-Lorch-Werkstätten verstehen sich als Dienstleistungsunternehmen, das mit der Industrie partnerschaftlich zusammenarbeitet. So kommt es, dass zirka 70 Beschäftigte in Außenarbeitsgruppen, direkt bei den Kunden, tätig sind. Dieser Personenkreis wird durch das Fachpersonal der Theo-Lorch-Werkstätten angeleitet. Die Außenarbeitsgruppen erledigen u.a. folgende Arbeiten: Sie bestücken Vorrichtungen zur Oberflächenbeschichtung, sie führen Qualitätskontrollen beschichteter Produkte durch, sie kommissionieren Produkte und verpacken sie für den Versand.

## Persönliche Begleitung

Die Theo-Lorch-Werkstätten bieten den Beschäftigten vielfältige Hilfen für das Arbeitsleben in den Werkstätten des Hauses. Ob es um die Weiterentwicklung der Persönlichkeit geht oder um die Erhaltung und Steigerung der Leistungsfähigkeit – eine persönliche Begleitung durch Fachpersonal steht jedem einzelnen Beschäftigten zu. Seine Interessen und Bedürfnisse werden bei allen Entscheidungen rund um die Arbeit berücksichtigt. Dafür setzen sich die Gruppenleiter persönlich ein.



### Zielgerichtete Förderung

Durch zielgerichtete Förderung erwerben die Menschen mit Behinderung Schlüsselqualifikationen, die für jede Arbeitsstelle erforderlich sind, wie Teamfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer. Da für viele Menschen Abwechslung ein Stück Lebensqualität bedeutet, nehmen die Beschäftigten der Theo-Lorch-Werkstätten an einem breiten Arbeitsangebot teil.

Arbeitsbegleitende Angebote fördern die Eingliederung in den Arbeitsbereich der Werkstätten; in einigen Fällen auch in den ersten Arbeitsmarkt. Diese Angebote werden gern genutzt: lebenspraktisches Training, berufliche Bildung, Sport und Gymnastik, Gruppengespräche, Feste u.a.

Die Fachkräfte erbringen für die Beschäftigten eine Vielzahl an Leistungen: z. B. Betreuung und pflegerische Hilfe während der Arbeitszeit; medizinische Beratung; Organisation von Fahrdiensten; Zusammenarbeit mit den Angehörigen bzw. den Betreuern in Wohnstätten; Kooperation mit Ämtern, Fachdiensten und Organisationen, die mit Menschen mit Behinderungen befasst sind; theoretische und praktische Vorbereitung und Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Der Sozialdienst unterstützt die Beschäftigten des Hauses in allen Angelegenheiten rund um ihr Arbeitsleben. Bei Bedarf vermittelt diese Stelle auch Hilfen außerhalb der Theo-Lorch-Werkstätten.



## Stütz- und Fördergruppe

Die Theo-Lorch-Werkstätten geben Beschäftigten, die ihren Arbeitsalltag derzeit nicht bewältigen, stundenweise einen geschützten Rahmen in der Stütz- und Fördergruppe. Hier können sie losgelöst vom Arbeitsplatz neue Kräfte sammeln.

Jeder Einzelne wird in seiner speziellen Situation tatkräftig unterstützt und begleitet. Das Fachpersonal hilft diesen Menschen, sich wieder in die Arbeitsgruppe zu integrieren.



### Unterstützen und fördern

Für jeden Teilnehmer entwickeln die Theo-Lorch-Werkstätten ein individuelles Programm zur **Regenerierung und Wiedereingliederung** in die Arbeit.

Dabei sind die Rückzugs- und Ausgleichsmöglichkeiten, die für die Beschäftigten geschaffen wurden, von großem Nutzen: musisch-kreative Entspannung, Übungen zum psychischen Ausgleich, Konzentrationstraining, Förderung der Grob- und Feinmotorik durch Bewegungstraining und Sport.

In der Stütz- und Fördergruppe erhalten Beschäftigte, die in Rente gehen, eine besondere Hilfestellung und eine optimale Vorbereitung auf den Ruhestand.

